

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses** der Stadt
Remagen vom 09.03.2021

Einladung: Schreiben vom 26.02.2021

Tagungsort: Videokonferenz - Übertragung im Foyer der Rheinhalle und
Stream im Internet

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Rita Höppner

Volker Thehos

Ausschussmitglieder

Michael Berndt

Prof. Dr. Frank Bliss

Axel Blumenstein

Bettina Fellmer

Wilfried Humpert

Andreas Köpping

Hans Metternich

Norbert Monschau

Beate Reich

Sebastian Schmickler

Olaf Wulf

Verwaltung

Gisbert Bachem

Chantal Zinke

Schriftführer

Philipp Hamacher

Gäste

Herta Elisabeth Lauer

Wolfgang Seidler
Christina Steinhausen
Jürgen Walbröl
Christine Wießmann
Dr. Peter Wyborny
Rainer Hilberath

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglieder

Jens Huhn
Iris Loosen

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Teilnahme Stadtradeln 2021
0338/2021
- 2 Errichtung einer Photovoltaikanlage am Schulzentrum Remagen, Bauteil
A - Wirtschaftlichkeitsberechnung und technische Ausführung
0350/2021
- 3 Planungsstand Kreisverkehrsanlage B9/Bergstraße
0335/2021
- 4 Aktuelle Bauanträge und Bauvoranfragen
- 5 Mitteilungen
- 6 Anfragen
 - 6.1 Luftfilteranlagen in Grundschulen
 - 6.2 Baumfällarbeiten am Humboldt-Turm
 - 6.3 Weitere Standorte für Ladesäulen

14. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Teilnahme Stadtradeln 2021 **Vorlage: 0338/2021 –**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage. Nach kurzer Beratung ergeht folgender

Beschluss:

Die Stadt Remagen beteiligt sich im Jahr 2021, gegebenenfalls auch kostenpflichtig, wieder an der bundesweiten Stadtradeln Aktion.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 2 – Errichtung einer Photovoltaikanlage am Schulzentrum Remagen, Bauteil A - Wirtschaftlichkeitsberechnung und technische Ausführung **Vorlage: 0350/2021 –**

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Hilberath vom Ingenieurbüro Küpper und erteilt diesem das Wort. Herr Hilberath trägt kurz seinen Erläuterungsbericht zur Planung und Umsetzung einer Photovoltaikanlage auf dem Gebäude der IGS vor.

Aufgrund hoher Investitionskosten für die Dachsanierung sowie massiver technischer Hürden einer Abgabe des eigenproduzierten Stroms an Schwimmbad, ehemalige Hauptschule und Rheinhalle, schlägt die Verwaltung die Errichtung einer aufgeständerten PV-Anlage links neben dem Schwimmbad vor. Unter dieser circa 600 m² großen Anlage können Fahrradstellplätze angelegt werden. Außerdem bestehen hier mögliche Flächen zur Erweiterung, wie zum Beispiel über der Zuwegung zum Eingang.

In den Sommermonaten könne so nahezu 100 % des erzeugten Stroms, ohne große Verluste, im Schwimmbad selber genutzt werden.

Hans Metternich erkundigt sich, ob das Dach der IGS nicht ohnehin saniert werden müsse.

Der Vorsitzende erläutert, dass hier aktuell grundsätzlich kein Bedarf zur Dachsanierung bestehe, sodass die Sanierungskosten entfallen, sofern keine PV-Anlage auf dem Dach errichtet wird.

Frank Bliss schlägt als weitere Möglichkeit der Erweiterung den Parkplatz in südlicher Richtung vor.

Der Vorsitzende erklärt, dass auch darüber nachgedacht worden sei, sich dieser Standort, wegen der relativ weiten Entfernung und damit einhergehender Verluste, aber nicht anbietet.

Rainer Doemen führt hierzu weiter aus, dass sich für Bereiche wie den Parkplatz eine Fremdvergabe eher lohne und es hier auch potenzielle Interessenten, wie zum Beispiel eine sich bildende Bürgergenossenschaft, gebe. Darüber hinaus lobt er den Vorschlag einer PV-Anlage neben dem Schwimmbad.

Beate Reich begrüßt den Vorschlag ebenfalls.

Wilfried Humpert schließt sich dieser Meinung an und begrüßt die generelle Entwicklung in Sachen Klimaschutz in Remagen.

Auch Bettina Fellmer bewertet den Vorschlag als positiv und schlägt darüber hinaus Ladesäulen für Autos auf dem Schwimmbad-Parkplatz vor.

Der Vorsitzende sagt zu, diese Idee mit Investoren zu besprechen.

Andreas Köpping und Wilfried Humpert erkundigen sich, ob auch in den Wintermonaten Strom im Schwimmbad genutzt werden könne.

Der Vorsitzende erläutert, dass eine volle Eigennutzung nur in den Monaten April bis September möglich sei. Im restlichen Zeitraum erfolge eine Einspeisung ins allgemeine Stromnetz.

Rainer Doemen spricht die grundsätzliche Möglichkeit als bilanzieller Stromhändler aufzutreten an und dass man bezüglich der E-Mobilität die Firma „Ladegrün“ ansprechen könne.

Abschließend ergeht folgender

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat aufgrund der hohen Investitionskosten für die Errichtung einer PV-Anlage auf Bauteil A der IGS, die Maßnahme aus dem Haushaltplan 2021 zu streichen und die Gelder für die Maßnahme „PV-Anlage für das Schwimmbad Remagen“ zur Verfügung zu stellen.

Anlage/n:

Erläuterungsbericht zur Planung und Umsetzung einer Photovoltaikanlage auf dem Gebäude der IGS Remagen des Ingenieurbüros Küpper

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 3 – Planungsstand Kreisverkehrsanlage B9/Bergstraße
Vorlage: 0335/2021 –**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage. Er führt weiter aus, dass er ein Gespräch mit dem Leiter des LBM gesucht habe, welches aber vor der Sitzung noch nicht zu Stande kam. Darin solle evaluiert werden wie der LBM zu der Thematik steht. Da sich dieser bis dato eher zurückhaltend zeigte, könne so eingeschätzt werden, ob sich eine Weiterplanung inklusive Verkehrszählung durch das Planungsbüro Fischer Teamplan lohnen würde.

Wilfried Humpert erinnert daran, dass das primäre Ziel einer Kreisverkehrsanlage die Verbesserung der Verkehrssituation des Knotenpunkts B9/L79 Bergstraße und nicht die Schaffung zusätzlicher Parkplätze auf dem P&R-Platz sei.

Der Vorsitzende bestätigt dies. Die Schaffung weiterer Parkplätze wäre nur ein positiver Nebeneffekt zur Verbesserung der Verkehrssituation.

Hans Metternich erkundigt sich danach, wie eine solche Erweiterung des Parkplatzes aussehen würde.

Der Vorsitzende erläutert, dass durch eine Kreisverkehrsanlage die separaten Abbiegespuren entfielen, dadurch der P&R-Platz verbreitert werden könne und so mehr Parkplätze zur Verfügung stünden. Dies werde für die nächste Sitzung visuell vorbereitet und zusammen mit einer Stellungnahme des LBM vorgetragen.

Volker Thehos ergänzt, dass ein weiteres Argument für eine Kreisverkehrsanlage eine dadurch bedingte Verkehrsberuhigung sei. Da das zulässige Tempolimit hier oft überschritten werde, schlägt er Geschwindigkeitsmessungen vor, um diese als weiteres Argument für eine Kreisverkehrsanlage zu sammeln.

Der Vorsitzende gibt an, diesen Aspekt gegenüber dem LBM zu betonen.

Bettina Fellmer schlägt vor einen Vertreter des LBM zur nächsten Sitzung einzuladen, um die Thematik diskutieren und auch deren Wichtigkeit klarstellen zu können.

Der Vorsitzende verspricht die Bitte um Teilnahme entsprechend weiterzugeben.

Der Vorsitzende erklärt, er suche das Gespräch mit dem Leiter des LBM und der Tagesordnungspunkt werde in der kommenden Sitzung erneut beraten. Diese Vorgehensweise findet allgemeine Zustimmung.

Zu Punkt 4 – Aktuelle Bauanträge und Bauvoranfragen –

Es liegen keine aktuellen Bauanträge und Bauvoranfragen vor.

Zu Punkt 5 – Mitteilungen –

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu Punkt 6 – Anfragen –

Zu Punkt 6.1 – Luftfilteranlagen in Grundschulen –

Beate Reich möchte wissen, wann angefragt worden ist, ob Lüftungsanlagen in Grundschulen nach der Richtlinie zur Förderung von Investitionen zum beschleunigten Infrastrukturausbau von Ganztagschulen förderfähig seien.

Der Vorsitzende berichtet, dass der Förderaufruf vor zwei Wochen stattgefunden habe. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Lüftungsanlagen für reguläre Klassenräume, die auch anderweitig belüftet werden können, durch das Förderprogramm nicht abgedeckt seien. Er weist darauf hin, dass die kommunalen Spitzenverbände darum bemüht seien, dieses Programm auszuweiten.

Zu Punkt 6.2 – Baumfällarbeiten am Humboldt-Turm –

Frank Bliss berichtet von einem Artikel im General-Anzeiger über Rodungen am Humboldt-Turm und erkundigt sich nach Details in dieser Angelegenheit.

Gisbert Bachem erläutert, dass der Sachverhalt an die zuständigen Behörden, Kreisverwaltung und Forstamt Ahrweiler, weitergeleitet worden sei. Diese haben mit dem Eigentümer Kontakt aufgenommen, woraufhin die dort stattfindenden Arbeiten eingestellt worden seien.

Zu Punkt 6.3 – Weitere Standorte für Ladesäulen –

Axel Blumenstein erkundigt sich nach weiteren Standorten für Ladesäulen.

Der Vorsitzende erklärt, dass man sich in Gesprächen mit möglichen Partnern wie der FH Koblenz und verschiedenen Energieversorgern befinde. Auch eine Bewerbung bei dem Bundesförderprogramm „1000 Schnellladestationen“ solle erfolgen. Sobald hier etwas spruchreif sei, erfolge eine Mitteilung im Ausschuss.

Zu Punkt 6.4 – Mobilfunkmast zwischen Unkelbach und Bandorf –

Andreas Köpping erkundigt sich nach einem Mobilfunkmast zwischen Unkelbach und Bandorf. In diesem Zusammenhang habe der Netzbetreiber Bürger wegen möglicher Grundstücksverkäufe angesprochen.

Gisbert Bachem klärt auf, dass hier aus einer mobilen eine feste Station werden solle. Die notwendigen Leitungen können jedoch über städtische Grundstücke verlaufen, wonach keine Grundstücksankäufe von Privatleuten notwendig seien. Der Netzbetreiber sei mittlerweile darüber informiert.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17:50 Uhr.

Remagen, den 23.03.2021

Der Vorsitzende



Björn Ingendahl
Bürgermeister

Schriftführer



Philipp Hamacher